

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 12.07.1753-23.07.1753

15. Juli 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174959

unendlich zu einem Ende zu kommen. Es scheint
 in vieler Hinsicht und zuletzt auf einen neuen
 vereinigten Ministerium hinaus zu sein, und
 das für die nächsten cc. geschehen zu sein.

Am 15ten geht ab um 4ten post Tri-
 nit. zittern von der Lillienau Mr. Rudolf
 von Gönne 5 Meilen nach der Kirche, dann
 wird die Kirche bei der Kirche versammelt.

Dann mit einem unversamten Lillien-
 au und Professor und anderen alten
 Leuten gesprochen, so ging der. Das
 hat die Dinge an und endlich über die 15.
 vom unlesenen Tischen und Götzen.
 Es wird in diesen Tagen, wenn alle Ge-
 meinden und besonders die Land-
 geschehen, wie ein anderer reformierter nach
 dem Zugang, und denken vielleicht abzu-
 weichen zu sein cc. Es ist der Text Anfang
 zu erklären, dass die Gemeine, sie mögen
 die Kirche gegeben haben, und so abgehen
 da sie gedacht: das Gesetz und das Gesetz,
 und die Gesetze sind vor allen Männern
 stehen

2) welche wider uns agierten, und das Evangelium
für diejenigen, welche mit uns stünden op.
sollten uns nicht kümmern, das ist gottlos,
man würde personation abzusuchen, son-
dern das Wort muß zu fließen, und einem
jeden seiner gehörigen Portion zu geben.
Denn es ziemte sich nicht, die mühe in ge-
winn nur unbillige Application von dem
Zuhörer zu machen, und von dem Predigenden
offenbar selbst gesehelt. Auf dem Grunde
dieses Satzes mußte gesehelt werden, warum alle
Zuhörer nicht gänzlich und beizuhören das
Wort und Evangelium zu hören, und wie es
sehen, was der Predigende gesehelt an allen
Zuhörern das Wort Gottes zu hören und seinen Gei-
st zu bekämpfen. Auf dem Grunde dieses
Wortes muß die Zuhörer gesehelt werden
die Zuhörer, und der nur zu hören mit dem
Wort, das er gesehelt und resolved, nicht sol-
len Evangelium zu glauben zu leben
und zu sterben etc. Auf dem Grunde dieses
Wortes eine englische Predigt zu halten
wird wird englische und Kinderpredigt

Luther anerkennen hat. Ich bin durch Gottes
 Gnade auf die wahre Lehre, lebendigen
 Glauben und Gottesdienst, und setzen zum
 Anflusse, daß solche 3 Punkte zusammen den
 2 Sacramenten die Einheit essence von der
 Evangelisch-Lutherischen Lehre waren. Ich war
 immer noch dabei, daß ich mit den
 Engländern bis zu mir solche Vergleichen
 als ob die Lutheraner feindliche Kapisten
 waren. Die Engländer waren viel sehr
 einflussreich, und empfanden solche Evan-
 gelische Christen zu sein, wie es die Lehre war
 doch. Dem Herrn selbst war ein Leben,
 bis Gott mich mit einigen Anmerkungen
 gütlich glückte.

Am 16 July wurde bei einer Versammlung
 von Händelschiffen Thema, welches sich zu
 der Engländer hoch. Diese behauptet zu sein
 gemäßigter. Ich ging dahin und nahm mir
 von beiden Seiten viel, den Gedanken
 mit. Der Händelschiffen Thema war es
 mir so und es wurde von den Deutschen